

Comptoir Suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **62 (1989)**

Heft 8

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-519481>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Comptoir Suisse

Vom 9. bis 24. September 1989 wird das Comptoir Suisse einmal mehr das Wirtschaftsleben in unserem Land mitprägen. Die nationale Messe will die 70. Auflage zum Fest machen. Dieses soll ein grosses, gesamtschweizerisches Rendez-vous sein, an dem sich die nationalen Kräfte mit ihren eigenen Gütern und Dienstleistungen messen. Das Fest soll auch Stadt und Land versammeln und den Ehrengästen Platz einräumen.

Zu ihnen gehören dieses Jahr Griechenland, das Fürstentum Liechtenstein, das Departement Doubs und... die Blume. Letztere mit der grössten je im Lausanner Palais de Beaulieu organisierten Blumenausstellung.

Griechenland

Ein Treffen mit Griechenland ist immer ein Ereignis. Ob es sich um Kultur, Folklore oder Tourismus handelt, der Charme spielt. Die hellenistische Organisation für die Exportförderung verfügt über beste Trümpfe, um die wirtschaftliche Präsentation Griechenlands zu ergänzen. Griechenland ist nach 1961 bereits zum zweiten Mal Ehrengast des Comptoir Suisse. Der Ehrenpavillon von Griechenland wird neben verschiedenen landwirtschaftlichen Exportprodukten vor allem auch die heutige griechische Kultur vorstellen. Authentische Folklore soll alles umrahmen.

Liechtenstein

Östlich der Schweiz liegt eines der kleinsten Länder Europas: Das Fürstentum Liechtenstein mit seinen 160 km² und 28'000 Einwohnern. Als Ehrengast der nationalen Messe wird Liechtenstein seine vielen Gesichter zeigen: Die konstitutionelle Monarchie mit ihrer blühenden Wirtschaft, ihren bemerkenswerten Kulturgütern aus der Kunstsammlung des Prinzen, ihrer aussergewöhnlichen Kreativität bei den Briefmarken und als Sammelplatz für moderne Kunst. Kurz, Liechtenstein ist ein weltoffenes kleines Land mit natürlicher Schönheit und kulturellem Reichtum, das einen Halt wert ist.

Departement Doubs

Die Teilnahme des französischen Departements Doubs als Ehrengast wurde von der Agentur für wirtschaftliche Entwicklung vorbereitet. Absicht ist es, den zahlreich erwarteten Besuchern ein attraktives Bild von dieser der Schweiz benachbarten Gegend zu vermitteln. Am Vorabend des grossen europäischen Binnenmarktes favorisiert dieses Departement nichtdestoweniger die komplementären Beziehungen, die es seit langem zu unserem Land und insbesondere zu den Kantonen Neuenburg und Waadt unterhält. In seinem Ehrenpavillon wird das Doubs sich als begeisterte und sachkundige Gemeinschaft vorstellen, deren Partner im wirtschaftlichen und kulturellen Leben aktiv sind.

Das Blumenfest

An diesem 70. Comptoir Suisse wird sich aber zweifellos alles um die Blume bewegen. Die grösste je vom Comptoir Suisse organisierte Blumenausstellung wird sich vom Ehrenpavillon am Haupteingang über die Gärten – sie wurden nach den Arbeiten für den Bau des Parkhauses neu angelegt – und entlang den Hallen Nord und Süd bis in die Eingangshalle des Palais de Beaulieu erstrecken. Die Blume wird überall präsent sein, von den Kassen am Eingang, die in Blumentöpfe verwandelt werden, bis zu den reich mit Blumen geschmückten Ständen der Aussteller und den Uniformen der Hostessen. Der Tag des Blumenfestes am Sonntag, dem 10. September, wird mit seinen ausserordentlichen Anlässen in den Gärten prunkvoll gestaltet.

Willkommen am Comptoir!